



Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz

Corona

Impfteams im Einsatz in den Vollzugsanstalten

Magdeburg. Justizministerin Anne-Marie Keding hat sich heute einen Eindruck von den in dieser Woche stattfindenden Corona-Schutzimpfungen in Sachsen-Anhalts vier Justizvollzugseinrichtungen gemacht. Bei einem Besuch in der JVA Volkstedt sagte sie, sie freue sich über die hohe Zahl an Impfteilnehmern. Neben den Bediensteten können sich auch Gefangene impfen lassen, die aufgrund von Alter und Vorerkrankungen eine Impfberechtigung besitzen

Keding bedankte sich beim mobilen Team des Impfzentrums Halle, das in der zur Impfstation hergerichteten Sporthalle der JVA Volkstedt routiniert die Spritzen setzte. Sie sagte: „Die Vollzugseinrichtungen stehen, so wie das ganze Land, seit mehr als einem Jahr unter Corona-Dauer-stress. Wir verlangen den Bediensteten, aber auch den Gefangenen und ihren Angehörigen viel ab, um das Risiko von Corona-Ansteckungen in den JVA so gering wie möglich zu halten. Das ist uns dank eingeschränkter Besuchsmöglichkeiten und umfassenden Hygienekonzepten auch gut gelungen. Doch der beste Schutz ist nun mal die Impfung.“

Seit März 2020 sind im Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt insgesamt 22 Bedienstete und zwei Gefangene positiv auf das Coronavirus SARS-CoV-2 getestet worden. Im Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt sind zum Stichtag 1. April insgesamt 1.061 staatliche Bedienstete (inkl. Anwärter/-innen) beschäftigt und 1.696 Personen freiheitsentziehend untergebracht.



Impressum:

Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Domplatz 2 - 4

39104 Magdeburg

Tel: 0391 567-6235

Fax: 0391 567-6187

Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de

Web: www.mj.sachsen-anhalt.de